

Heiraten

in Hohenstein-Ernstthal



Grußwort



Liebes Brautpaar,

zu Ihrem Entschluss, zukünftig als Ehepaar einen gemeinsamen Lebensweg zu gehen, möchte ich Sie herzlich beglückwünschen.

Besonders freut es mich, dass Sie für diese feierliche Zeremonie unsere Stadt in Erwägung ziehen und sich vielleicht dazu entschließen, in unserem schönen Rathaus den Bund der Ehe besiegeln zu lassen.

Schauen Sie sich auch auf unserem Altmarkt um! Ist er nicht romantisch und mit seinen beiden Brunnen wie geschaffen für ein Hochzeitsfoto, das Sie noch lange an diesen bedeutenden Tag erinnern wird?

Im Mittelpunkt des unter Denkmalschutz stehenden Altmarktes steht das 1702 bis 1703 erbaute Rathaus, das nach der Vereinigung der beiden Städte Hohenstein und Ernstthal (im Jahre 1898) wegen Erweiterung der Dienststellen im Jahre 1905 umgebaut wurde. An der Frontseite unseres Rathauses sieht man die alten Wappen von Hohenstein und Ernstthal und das Stadtwappen der vereinigten Stadt Hohenstein-Ernstthal. Ich wünsche Ihnen als Brautpaar, dass Ihre Ehe genauso fest und stabil sein möge wie unser Städtezusammenschluss!

Welche Schritte Sie einschlagen müssen, um in unserer Stadt getraut zu werden, darauf macht Sie unsere Broschüre aufmerksam.

Sie soll Ihnen nützliche und praktische Hilfestellungen für die Vorbereitung und Durchführung Ihres wichtigen Ereignisses geben. Sie finden Hinweise und Adressen, die Sie bei der Vorbereitung Ihrer Hochzeit berücksichtigen sollten. Wir wollen Sie dabei unterstützen, dass dieser besondere Tag in Ihrem Leben auch ein gelungener Tag wird.

Das Serviceangebot unserer Standesbeamtinnen stellt sich auf die Wünsche der zukünftigen Ehepaare ein und ist kompetenter Ansprechpartner für alle diesbezüglichen Fragen.

Braut und Bräutigam wünsche ich bei den Vorbereitungen viel Freude, einen unvergesslich schönen Hochzeitstag und für die gemeinsame Zukunft alles Gute ... und trauen Sie sich, sich in unserer schönen Stadt trauen zu lassen.

Ihr

Erich Homilius
Oberbürgermeister





„Glück Auf“

Mit dem alten Bergmannsgruß möchten wir Sie recht herzlich aus der sächsischen Bergstadt Hohenstein-Ernstthal grüßen.

Diese Broschüre wird Ihnen einen kleinen Einblick in die Geschichte der Stadt und die vorhandenen Sehenswürdigkeiten gewähren und die landschaftlichen Schönheiten näherbringen.

Hohenstein-Ernstthal, das einschließlich des Ortsteiles Wüstenbrand ca. 17.000 Einwohner hat, ist äußerst verkehrsgünstig gelegen. Die Stadt erstreckt sich malerisch am südlichen Abhang des 481 m hohen Pfaffenberges. Der historische Stadtkern vereint ein architektonisch interessantes Ensemble mit liebevoll sanierten Bauten aus vergangenen Zeiten in Verbindung mit ansprechenden Neubauten. Die zahlreich vorhandenen attraktiven Geschäfte und gemütlichen Gaststätten bilden den idealen Rahmen für einen Stadtbummel.

Für die Liebhaber der Karl-May-Literatur ist die Karl-May-Geburtsstadt immer eine Reise wert. Das Geburtshaus des



HOHENSTEIN-ERNSTHAL

Karl-May-Geburtsstadt

vielgelesenen Abenteuer-Schriftstellers, ein typisches Weberhaus, beherbergt seit 1985 ein Museum über das Leben und Werk des größten Sohnes der Stadt. Ein ebenso wichtiger Imagefaktor ist die legendäre Rennstrecke „Sachsenring“. Vielfältige weitere Freizeitangebote gibt es für die unterschiedlichsten Interessengebiete.

Gäste aus Nah und Fern, egal ob Touristen, Durchreisende, Unternehmer oder Investoren, sind uns stets willkommen.

Wir vermitteln für Sie geeignete Unterkünfte und stellen Ihnen Tages- oder Kurzurlauberprogramme zusammen.

Besuchen Sie uns und lernen Sie die typisch sächsische Gastlichkeit kennen.

Auf ein baldiges „Glück auf“ –
wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Die Rennsportlegende „Sachsenring“



Die international bekannte und traditionsreiche Motorsportrennstrecke „Sachsenring“, welche sich westlich von Hohenstein-Ernstthal erstreckt, ist eine besondere Visitenkarte der gesamten Region.

Die erste Motorsportveranstaltung gab es 1927. In den Folgejahren (mit Unterbrechungen) fanden sich oftmals hunderttausende begeisterte Rennsportanhänger entlang des 8,6 km langen Rundkurses, welcher teilweise direkt durch das dicht bebaute Stadtgebiet führte, ein.

In den Jahren 1961 bis 1972 wurden sogar Weltmeisterschaftsläufe für Motorräder ausgetragen. Berühmte Rennfahrer, wie Giacomo Agostini und Dieter Braun, zählten zu den Siegern auf dem Sachsenring.

Dieser war aber auch Austragungsort spannender Radsportwettkämpfe. Höhepunkt hierbei war 1960 die Straßenradweltmeisterschaft der Amateure, welche mit einem Doppelsieg von Bernhard Eckstein und „Täve“ Schur endete.

Da die Streckenführung nicht mehr den heutigen Sicherheitsanforderungen entsprach, mussten nach 1990 die Motorrennsportveranstaltungen auf dem alten Ring eingestellt werden. Doch damit gaben sich die zahlreichen Motorsportenthusiasten der Region nicht zufrieden. Neue Lösungen wurden gesucht und gefunden ...



Der neue Sachsenring

Nicht ganz zufällig ist das VSZ das Herzstück einer neuen, nicht permanenten Rennstrecke geworden. Mit zwei großen Rennsportveranstaltungen, den Rennen zur Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft und den Läufen zum ADAC-Supertourenwagen-Cup konnte 1996 ein vielbeachtetes Comeback gefeiert werden. Seither ist der „neue“ Sachsenring eine feste Adresse im deutschen und auch internationalen Rennsportkalender.

Zahlreiche Fahrer bezeichnen diesen anspruchsvollen Kurs als einen der schönsten und interessantesten in Deutschland. Ausgehend von den Erfahrungen der 96-er Rennen wurde 1997 die Anlage weiter optimiert und ausgebaut. Ca. 160.000 begeisterte Zuschauer erleben im 70. Jahr des Bestehens des Sachsenrings wieder zwei hochkarätige Rennveranstaltungen, die sich würdig in die Jubiläumsfeierlichkeiten einfügen.



Bräut- & Festmoden Kellermann

Hechniger Straße 1 · 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon (0 37 22) 9 72 54

Ihr Fachgeschäft für Braut und Bräutigam

- traumhafte Präsentation von **400 Brautmodellen**
- tolles Outfit für den Bräutigam
- fachgerechte Beratung in angenehmer Atmosphäre
- großes Angebot an Festkleidung
- Kleider in allen Größen und Preislagen
- Verkauf und Verleih



Autohaus Christian Schmidt

Gewerbegebiet am Sachsenring
08337 Hermsdorf
Telefon 0 37 23/69 60 60

www.schmidt-sachsenring.de



Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier



Ein halbes Jahr vorher ...

Ja, da sollten Sie schon die ersten Überlegungen anstellen. Erkundigen Sie sich beim zuständigen Standesamt, welche Papiere erforderlich sind und fragen Sie, wo man eventuell noch fehlende Papiere besorgen kann.

Sollten Sie einen ganz bestimmten Terminwunsch für Ihre Eheschließung haben, empfiehlt es sich schon jetzt, diesen Termin vormerken zu lassen.

Drei Monate vorher ... jetzt wird es wirklich Zeit

- Spätestens jetzt sollten Sie sich beim Standesamt anmelden!
- Kirche aussuchen und mit dem Geistlichen sprechen, gleichzeitig den Termin für die Trauung vereinbaren.
- Hochzeitsurlaub beantragen, damit auch ja nichts mehr dazwischen kommen kann.
- Überlegungen anstellen, wie viele Gäste Sie einladen wollen. Daraus ergeben sich die Größe der erforderlichen Räumlichkeiten und natürlich auch die Kosten für die Bewirtung.
- Brautkleid, Hochzeitsanzug und Accessoires auswählen und bestellen. Daran denken, dass möglicherweise noch Änderungen vorgenommen werden müssen.
- Zum „Drüber“ gehört auch ein „Drunter“ – deshalb vergessen Sie auf keinen Fall die passenden Dessous zum Brautkleid. Ob Corsage, Body oder Straps – in einem Fachgeschäft finden Sie die richtige Beratung.
- Angebote für das Festmenü einholen, von Hotels, Restaurants oder auch vom Partyservice, falls Sie zu Hause oder in Räumen ohne Gastronomie feiern wollen.
- Hochzeitsfahrzeug auswählen. Die Auswahl ist groß – von der Kutsche über den Oldtimer bis zum Luxuswagen.
- Einen Fotografen auswählen und eventuell auch einen professionellen Diskjockey.





Gasthaus Landgraben

Sie wollen den schönsten Tag in Ihrem Leben so richtig genießen?
Dann sind Sie bei uns an der richtigen Stelle!

Bei uns erhalten Sie komplette Unterstützung bei der Ausgestaltung Ihrer Feier. Sei es Dekoration, Tischordnung, Auswahl der Hochzeitstorte oder musikalische Umrahmung.

Wir bieten Ihnen verschiedene Menüs Ihrer Wahl oder eines unserer reichhaltigen, buntgefärbten Buffets, sodass Ihr Gaumen noch lange an diesen Tag zurückdenken wird!

Unseren wunderschönen, unter Kastanien gelegenen Biergarten, mit anschließendem Park, können Sie als Hintergrund für unvergessliche Hochzeitsfotos nutzen! Oder entspannen Sie sich einfach bei beruhigendem Vogelgezwitscher.

Sehr gern sind Sie und Ihre Gäste bei uns willkommen. Wir sind dienstags bis freitags ab 17.00 Uhr und am Wochenende ab 11.00 Uhr für Sie da.

Sie finden uns am Landgraben zwischen Wüstenbrand und Müttelebach.

Gasthaus Landgraben · Inh. Petra Löbel
09353 Oberlungwitz · Tel. 03 71/85 09 98



Gasthof  Pension

Falken

Unser Haus bietet Ihnen:

- Täglich Mittagstisch (Gut bürgerliche Küche mit sächsischen Spezialitäten)
- 3 Gesellschaftsräume (Saalbetrieb für ca. 200 Personen, geeignet für Festlichkeiten aller Art)
- Komplett Partyservice für 200 Personen

Inh. Fam. Esche · Rathausstr. 62 · 09337 Falken
Telefon 0 37 23/36 46 · Telefax 0 37 23/62 65 72



bilgro

Getränke · Vielfalt · Erlebnis

Wir beraten Sie gern!

- Verleih von Bierzeltgarnituren
- Merchandising
- Lieferservice

Veronika Stolpe
Funk: 01 71/6 93 54 46

09337 Hohenstein-Ernstthal
Dresdner Str. 113 · Tel./Fax 037 23/41 13 07
08060 Zwickau
Werdauer Str. 162 · Tel./Fax 03 75/5 40 00 34

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft.
Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

9337058 / 1. Auflage / 2003

IN UNSEREM VERLAG ERSCHEINEN PRODUKTE ZU DEN THEMEN:

- Bürgerinformation
- Klinik- und Gesundheitsinformation
- Senioren und Soziales

- Dokumentationen
- Bildung und Forschung
- Bau und Handwerk
- Bio, Gastro, Freizeit

INFOS AUCH IM INTERNET:

www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de

Fotos Innenteil und Hochzeitsfoto Titel:
Fotostudio Hergt



WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2
D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 82 33/3 84-0
Telefax +49 (0) 82 33/3 84-1 03
info@weka-info.de
www.weka-info.de

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier



10 Wochen vorher ...

- Den Geistlichen aufsuchen.
- Brautjungfern und Blumenkinder auswählen und einladen.
- Endgültige Gästeliste zusammenstellen, Einladungskarten drucken lassen (vorsichtshalber ein paar mehr in Reserve).
- Einen Termin für Zu- und Absagen setzen, die Antworten später auf der Liste festhalten. Wenn nötig, bei wichtigen Personen noch einmal nachhaken.
- Namen- und Adressenlisten zusammenstellen, wer alles eine Vermählungsanzeige (nicht Einladung!) erhalten soll.
- Einladungskarten, Vermählungsanzeigen sowie Menü-, Tisch- und Danksagungskarten sollten in einem „Arbeitsgang“ gedruckt werden. Das spart Kosten. Achten Sie auch auf ein einheitliches „Gesamtbild“.
- Die Feier im Hotel oder Restaurant bestellen.
- Die Speisenfolge und die Getränke abstimmen. Für Blumenschmuck sorgen.
- Trauringe auswählen und gravieren lassen. Falls Sie schon Verlobungsringe haben, überprüfen, ob sie auch auf den meist stärkeren Ringfinger der rechten Hand passen.

8 Wochen vorher ...

- Einladungen rausschicken.
- Mit der „engeren Familie“ – Brautvater, Brautmutter, Mutter und Vater des Bräutigams – über die Kleidung zur Hochzeitsfeier sprechen.
- Eine Wunschliste für Hochzeitsgeschenke zusammenstellen. In Einrichtungshäusern und Haushaltsfachgeschäften gibt es in der Regel Geschenklisten. Jeden Wunsch auf einem extra Blatt notieren, dann können die Schenkenden leichter eine Auswahl treffen.
- Für die auswärtigen Gäste Übernachtung organisieren.
- Den Gästen Anschriften und Telefonnummern mitteilen.

- Aus dem Verwandten- oder Freundeskreis jemanden um Übernahme des Amtes als oberster „Zeremonienmeister“ bitten. Geeignet ist, wer möglichst viele der Gäste kennt, Erfahrung mit Feiern aller Art hat, spontan und flexibel reagieren kann.
- Sollte die Feier zu Hause stattfinden, ist es jetzt Zeit, für Hilfskräfte aller Art zu sorgen.

6 Wochen vorher ...

- Falls ein „offizieller“ Polterabend geplant ist, auch dafür Einladungen verschicken oder telefonisch einladen. Unbedingt an Musik oder Unterhalter denken.
- Alle Buchungen und Terminabsprachen noch einmal checken und bestätigen lassen. Jetzt darf nichts mehr schief gehen.
- Die Gästeliste ein letztes Mal überprüfen. Jetzt müssten auch alle Zusagen da sein. Notfalls noch einmal erinnern oder nachfragen.
- Für die geladenen Gäste Fahrgelegenheit zur Kirche und evtl. zum Standesamt organisieren.

4 Wochen vorher ...

- Der Bräutigam bestellt den Brautstrauß.
- Blumenschmuck für die Kirche, Tischblumen, Blumen für die Blumenkinder und das Hochzeitsfahrzeug bestimmen.



Brautmoden Ines Gränitz

- Verkauf und Verleih von Brautkleidern, Anzügen sowie Kinderbekleidung, auch für Kommunion und Festbekleidung
- Änderungsservice
- terminliche Absprachen für Hochzeitskutsche, Fotograf, Frisör und Blumen sind möglich

(direkt vor der Kirche)

Öffnungszeiten:

09337 Bernsdorf · Hauptstraße 172

Mo./Di./Mi./Fr. 10 – 18 Uhr

Samstag 9 – 12 Uhr

Tel. / Fax: (03 72 04) 8 25 85 / 8 39 93

oder nach Vereinbarung

BRAUTMODE
VERKAUF
UND VERLEIH
HERRENMODE
EIGENE
ÄNDERUNGS-
SCHNEIDEREI
ANKLEIDEN,
MAKE UP UND
SCHLEIER STECKEN
AM TAG IHRER HOCHZEIT



Hochzeitsträume Nicole Nitschke

INHABERIN

08056 Zwickau, Marienstraße 11
Tel. (03 75) 3 03 28 81

08223 Grünbach · Bahnhofstraße 16
Tel. (03 74 5) 7 18 87 · Fax 7 18 85
www.nn-hochzeitstraume.de



„Schön ist alles, was man mit Liebe betrachtet“

Hochzeitsausstatter

„Fee“



- Braut- u. Festmoden, Verkauf u. Verleih
- Neuanfertigungen • Änderungen
- Galamodenschauen (Bitte Termin erfragen)

09125 Chemnitz · Schulstraße 27 · Inh. Eva Horvath

Fon 03 71/51 31 43 · Fax 03 71/5 38 46 88

www.fee-brautmoden.de

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier



3 Wochen vorher ...

- Brautkleid und Hochzeitsanzug anprobieren, Hochzeitschuhe einlaufen.
- Die Braut spricht mit dem Friseur über ihre Frisur. Vorschläge machen lassen. Gut wäre es, wenn der Friseur das Brautkleid sehen könnte, Termin vereinbaren. Wenn der Friseur den Schleier aufstecken soll, ihn für den Hochzeitstag nach Hause bestellen.
- Gästebuch kaufen, damit sich darin am Hochzeitstag jeder eintragen kann. Ist für später immer eine schöne Erinnerung.

2 Wochen vorher ...

- Hochzeitstorte und Kuchen bestellen.
- Tischordnung nach endgültiger Gästeliste festlegen, Tischkarten mit Namen beschriften.
- Einen genauen Plan machen, wer wen mit welchem Fahrzeug mit zur Kirche nimmt.
- Bei einer Hochzeitsfeier zu Hause jetzt mit dem Kochen und Backen beginnen, alles einfrieren.

1 Woche vorher ...

- Die Trauringe abholen.
- Zum Friseur gehen – nicht erst in letzter Minute.
- Kosmetikbehandlung vorsehen.
- Hochzeitsanzeige in die Zeitung setzen, in der Anzeigenabteilung einen Vorschlag machen lassen.
- „Generalproben“ durchführen – mit den Blumenkindern, mit der Musik, mit dem Zeremonienmeister.
- Liste vorbereiten, in der die Geschenke und die Schenkenden vermerkt werden.

Nach der Hochzeit ...

- Fotoabzüge begutachten. Alle Fotos, auf denen Gäste nicht gut getroffen sind, sofort aussortieren.
- Danksagungskarten verschicken. Für Geschenke mit einem persönlichen Brief danken. Wo vorhanden, Fotos beilegen.





Den schönsten Moment für immer bewahrt

Irgendwann werden Ihre Kinder Sie einmal fragen: „Mami, Papi, zeigt uns doch mal wie ihr geheiratet habt“.

Welche Enttäuschung, wenn Sie dann ein paar Fotos hervor-kramen, die Tante Gisela oder Onkel Rainer gemacht haben. Fotos, von denen sich – erst als es zu spät war – herausstellte, dass sie teils unscharf und teils verwackelt waren.

Da kann es dann schon passieren, dass die schönsten Augenblicke der Eheschließungszeremonie und der anschließenden Hochzeitsfeier bildlich gesehen schlichtweg verloren sind.

Pech gehabt, denn die Hochzeit lässt sich weder nachstellen noch wiederholen. Nur der Ärger, dass man keine schönen, vorzeigbaren Fotos hat, der bleibt.

Auch wenn der eine oder andere Hochzeitsgast großzügig anbietet: „Ich mache Fotos, darum braucht ihr euch nicht zu kümmern“ – empfehlenswert ist es immer, für den schönsten Tag im Leben einen professionellen Fotografen zu engagieren.

Ein professioneller Fotograf ist auch durch keine moderne Technik ersetzbar. Der hat die Erfahrung, wie man Brautpaar und Gäste ins rechte Licht setzt, sieht, wo wer seine Schokoladenseite hat, schneidet keine Köpfe an und besorgt den Job mit ruhiger Hand. Am besten, Sie machen eine Rundumbetreuung ab, angefangen vom Kirchgang bis zum Ende der Feier. Einem Fotografen können Sie auch jederzeit sagen, was Sie haben wollen. Während Tante Gisela und Onkel Rainer sicher auch mal andere Dinge im Kopf haben. Den Fotografen sollten Sie jedoch rechtzeitig bestellen und nicht bis zum letzten Moment warten.



www.Uhren-Juwelen-schmuck.de

Brosdnor Str. 13 - 09337 Hohenstein-Er.

Tel: 03723-41960

B. Ulke



Immer eine gute Adresse für individuellen Schmuck

Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und



Jede Liebe ist einzigartig und jede Verbindung zweier Menschen lässt Neues entstehen. Soll dies besiegelt werden, geschieht es mit einem Symbol, das seit Hunderten von Jahren seine Gültigkeit hat: dem Ring.

Es gibt Ringe mit den wertvollsten Steinen. Ringe, die ein kleines Vermögen kosten. Und doch hat der schlichte Ehering eine tiefere Bedeutung als alle anderen. Schon seit ältester Zeit durch seine Form – den Kreis – ein magisches und mystisches Zeichen, gilt er bis heute für Verliebte und Verheiratete als Pfand der Liebe und Treue.

Im Gegensatz zu früher, wo der Bräutigam seiner Angebeteten den Verlobungs- oder Trauring schenkte, suchen ihn die Partner heute gemeinsam aus und zahlen auch meist gemeinsam.

Was gerade Mode ist, sieht man am besten in den Schaufenstern und Auslagen der Juweliere. Die Modellvielfalt reicht von klassisch bis avantgardistisch oder verspielt.

Die Wahl des „rechten“ Ringes ist nicht einfach, gibt es doch Ringe aus Gelb-, Weiß-, Rotgold oder auch aus dem besonders wertvollen und teuren Platin. Durch die Kombination von innovativer Technik und traditioneller Goldschmiedearbeit werden die Ringe zu Schmuckstücken von vollendeter Schönheit.

Die Farbe, Form und Breite sind Geschmacksache, die Legierung ist es nicht. Da nämlich Gold ein sehr weiches Metall ist, kann man es nicht unlegiert, d. h. ungemischt mit anderen Metallen verarbeiten. Bei Ringen bestünde sonst die ständige Gefahr, dass sie sich verbiegen. Deshalb legiert man das Feingold mit anderen Metallen, wie z.B. Kupfer, Mangan, Silber oder Palladium.

Die gebräuchlichsten Legierungen sind:

- 900/000 = 22 Karat Gold
- 750/000 = 18 Karat Gold
- 585/000 = 14 Karat Gold
- 333/000 = 8 Karat Gold



Für immer und ewig ...



... eine bleibende Erinnerung.



FOTO-HERGT
Fachhandel und Fotostudio

Weinkellerstraße 22
09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 0 37 23 / 4 55 10
Fax: 0 37 23 / 70 07 08

Blüenträume



Rosen, Tulpen, Nelken – Blumen spielen von Anfang an in der Liebe eine ganz besondere Rolle. Ob's das erste Rendezvous ist, der Antrittsbesuch bei den künftigen Schwiegereltern, ein Strauß zur Versöhnung oder einfach mal so – man(n) sagt es gern mit Blumen. Erst recht am Tag der Hochzeit – Blumen, wohin das Auge schaut. Auto oder Kutsche werden geschmückt, z.B. mit immergrünem Buchsbaum in Kombination mit weißen oder bunten Blüten. Ideal für die Hochzeitstafel: kleine, verschiedene Blümchen, bunt über das Tisch Tuch gestreut oder – etwas edler – weiße Lilien, elegant arrangiert. Eine Braut im weißen Hochzeitskleid kann noch so hübsch sein – ohne Brautstrauß fehlt etwas: Farbe.



Zu Weiß passt natürlich alles; wenn das Brautkleid allerdings nicht weiß ist oder nicht ausschließlich weiß, sollte der Brautstrauß schon sehr mit Bedacht ausgesucht werden. Das obliegt dem Bräutigam, der hoffentlich weiß, wie das Brautkleid aussieht (eventuell Foto zum Floristen mitnehmen) und auch, welche Blumen die Braut am liebsten mag. Am besten, Sie lassen sich von einer guten Floristin oder einem guten Floristen professionell beraten. Doch sollte der Strauß nicht zu groß sein: die Braut muss ihn tragen und eine zukünftige Braut am späten Abend noch fangen können. Ob der Bräutigam sich einen kleinen Ministruuß ans Revers heftet oder nicht, bleibt ihm überlassen. Manche Männer finden das „unmännlich“. Auch gut. Jeder nach seinem Geschmack.

Sprache der Blumen

Orchidee
Rose
Sonnenblume
Stiefmütterchen
Tulpe
Veilchen
Lilie



Verführung
Wahre Liebe
Freude, Stolz
Angedenken
Liebeserklärung
Bescheidenheit
Reinheit



Notizen • Termine



CHRISTEL'S TEAM

☎ 4 24 82

IHR FRISEUR
Christine Barthel

Immanuel-Kant-Str. 26 · 09337 Hohenstein-Ernstthal

GUTSCHEIN 5,- €



Make-up und Frisuren

Vergessen Sie doch einen Augenblick lang Ihr Hochzeitskleid, die Brautjungfern, die Hochzeitsreise, die Einladungen ...

Denken Sie statt dessen an Ihre Frisur und Ihr Make-up! Schließlich wollen Sie am Hochzeitstag nicht gestresst aussehen, sondern strahlend schön.

Tun Sie etwas für Ihre Schönheit und verwöhnen Sie sich oder lassen Sie sich verwöhnen!

Fußpflege

Sie sind am Hochzeitstag extrem belastet – Ihre Füße. Ein guter Grund, ihnen das Dasein etwas angenehmer zu gestalten.

Die Schuhe sollten nicht erst im letzten Moment gekauft werden, denn im Laufe des Tages können die Füße anschwellen, und dann sollten Schuhe schon etwas eingelaufen sein.

Gönnen Sie sich einen Termin bei der Fußpflege, aber investieren Sie auch in ein konsequentes Heimpflegeprogramm:

- Tägliche Wäsche mit warmem Wasser und Seife
- Hornhaut regelmäßig abrubbeln und Füße eincremen
- Füße warm halten und turnen lassen, denn das kurbelt die Durchblutung an
- So oft wie möglich barfuß gehen, damit die Füße „durchatmen“ können

Make-up

Der Wunsch nach perfektem Aussehen am Hochzeitstag versteht sich von selbst. Leider sind wir nicht alle Künstler im Umgang mit Make-up, dafür gibt es ja schließlich Profis.

Lassen Sie sich doch mal im Beauty-Studio ausführlich beraten. So können Sie auch gleich herausfinden, ob Ihr Wunsch-Look auch wirklich zu Ihnen passt, und Sie können alles schon mal testen.

Das beste Rezept fürs Hochzeits-Make-up? So klassisch wie möglich, denn so werden Ihnen Ihre Hochzeitsbilder auch noch in zehn Jahren gefallen! Klassik muss ja nicht unbedingt langweilig ausfallen, Glanz auf den Lidern zum Beispiel lässt die Augen toll leuchten (diesen Trick setzen die Visagisten besonders gerne ein). Auch etwas Gloss auf den Lippen lohnt sich (muss allerdings sehr sparsam aufgetragen werden). Und Sie werden sehen, Ihr Make-up wirkt frisch und übersteht den Test der Zeit.

Frisuren

Weich und romantisch oder streng und raffiniert?

Haben Sie die Grundsatzfrage in puncto Hochzeitsfrisur noch nicht gelöst? Ihr Friseur wird Ihnen sicher gern mit einer ausführlichen Beratung zur Seite stehen. Sanft gestyltes Haar ist ausgesprochen schmeichelhaft und ideal für romantische Spielereien. Diese Frisuren sollten Sie wählen, wenn Ihr Hochzeitskleid sehr romantisch ausfällt, Ihre Haare sowieso lockig sind und Sie zarte Gesichtszüge haben.

Glatte, klare Konturen sind sehr raffiniert und betont elegant. Dafür sollten Sie sich entscheiden, wenn Ihre Haare sehr fein sind, Sie markante Gesichtszüge haben und sich lieber elegant als niedlich präsentieren. Mit einem extravaganteren Hut kann eine solche Frisur eine interessante Optik bekommen.

Oder wie wäre es mit einer kunstvollen Hochsteckfrisur? Hierbei sollten Sie sich jedoch unbedingt einem Friseur anvertrauen, denn eine haltbare Kreation will gekonnt sein. Hochsteckfrisuren und Schleier sind eine unschlagbare Kombination. Nehmen Sie den Schleier oder Kopfschmuck unbedingt zum Beratungsgespräch beim Friseur mit, denn so kann Ihr Stylist den Look wirklich perfektionieren.



**HANS
Leonhardt**
BROT UND FEINE BACKWAREN

Bahnhofstraße 1
09337 Hohenstein-Ernstthal / OT Wüstenbrand
Telefon 0 37 23/71 12 31
www.baeckerei-leonhardt.de
info@baeckerei-leonhardt.de



Mühlenbäckerei Clauß

... ob Hochzeitstorte,
Kuchenbuffet
oder andere Leckereien

Wir beraten Sie gerne!

Tel.: 03 76 01-27 45 · Fax: 2 09 45

Mühlenstraße 26 · 08132 Mülsen/OT St. Niclas



*Lass mich zu deinen Füßen liegen
lass mich dich anschauen immerdar,
lass mich in den geliebten Zügen
mein Schicksal lesen
mild und klar,
damit ich fühle, dass auf Erden
die Liebe noch zu finden ist,
damit ich fühle, dass die Liebe
um Liebe noch die Welt vergisst.*

– Theodor Storm –



Turmhoch & mächtig – Hochzeitstorten



Wir alle kennen das aus Hollywood-Filmen: Mit großem Pomp wird die „mehrstufige“ Hochzeitstorte hereingetragen oder sogar gefahren. Ein wahres Wunderwerk aus Creme oder Sahne. Verziert, geschmückt und gekrönt mit dem Brautpaar selbst. Und vielleicht hat sich sogar – als besonderer Gag – ein leicht geschürztes Mädchen darin versteckt. Soweit müssen Sie natürlich nicht gehen. Sahneschichten, Baiser, Marzipan und Schokolade, süße Früchtchen und Zuckerguss lassen nicht nur dem Brautpaar das Wasser im Munde zusammenlaufen. Doch ist die turmhohe Köstlichkeit mehr als nur eine Kalorienbombe – der Anschnitt der Hochzeitstorte hat eine lange Tradition und ist für viele Brautpaare der Höhepunkt des Festes. Die Gäste bilden einen Kreis um das Brautpaar, so dass Brautpaar und Torte im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen. Der Bräutigam legt beim Anschneiden der Torte seine Hand über die der Braut, wobei diese das Messer führt. Gemäß einer alten Tradition wird das erste Stück auf den Teller gelegt. Dann füttert der Bräutigam seine Liebste mit einem kleinen Bissen und umgekehrt. Dieser Brauch soll symbolisieren, dass die beiden in Zukunft füreinander sorgen werden. Erst danach wird der Rest der Torte an die Gäste verteilt.



Schon vor mehr als 2000 Jahren, bei den alten Römern, nannte sich diese Zeremonie „Confarreatio“ – wörtlich: Gemeinsames Kuchenessen – wobei während der Hochzeitsfeier ein einfacher Kuchen in der Mitte geteilt wurde. Braut und Bräutigam aßen davon mehrere Stücke, der Rest wurde über dem Kopf der Braut gebrochen. Die Krümel wurden von den Gästen aufgesammelt und gegessen. Mit diesem Ritual baten die Römer ihre Götter darum, das junge Paar mit Nachwuchs zu segnen. Hauptbestandteil dieses Kuchens war ein besonderer Mehltyp. Getreide wurde damals als Symbol für Fruchtbarkeit angesehen.

Im Laufe der Zeit wurde aus dem einfachen Kuchen eine kunstvolle Torte. Heute darf Marzipan in der Hochzeitstorte nicht fehlen. Die Hochzeitstorte als optischer Glanzpunkt der Tafel, soll natürlich eine genau solche Gaumenfreude sein. Besonders süß sind Sahne- und Cremefüllungen, in denen Bittermandeln, Früchte und Likör verarbeitet sind. Der Teig ist meist locker und mit weißem Marzipan umkleidet – weiß als Farbe der Reinheit, Jungfräulichkeit und des Glücks.



Was erleben oder sich erholen? Die Hochzeitsreise ...



Für unsere Altvorderen war eine Hochzeitsreise nach Venedig das Allergrößte. Heute darf es auch die Karibik sein. Und während es früher darum ging, dass sich das frischvermählte Paar auf der Reise – endlich – auch näher kennen lernte, hat man das heute in der Regel bereits hinter sich. Also ist das Wichtigste, sich vorher nicht nur einig zu sein, wohin die Reise gehen soll, sondern auch, ob man was erleben oder sich erholen will.

Aber aufgepasst: Der eine erholt sich am besten am Strand, der andere bei einem Besuch von Kirchen, Museen und anderen Sehenswürdigkeiten. Wobei wir wieder bei Venedig wären. Möglicherweise kann man auch beides miteinander verbinden. Ihr Reisebüro hat da bestimmt ein paar Vorschläge parat. Nur sollten Sie es nicht zu spät aufsuchen, sonst könnten die schönsten Plätze bereits weg sein.

Überlegen müssen Sie auch, ob Sie sich noch ein wenig von den Strapazen der Hochzeit ausruhen wollen, ehe Sie fahren, oder ob Sie gleich nach dem Hochzeitsmahl reisen.

Nur: Einfach heimlich still und leise verschwinden, das wäre unfair. Deshalb vorher Bescheid sagen.

Heiraten mit Köpfchen

Sind Verheiratete die besseren Menschen?

Fast könnte man es glauben. Denn steuerlich stehen sie in der Regel besser da, als Singles oder Paare, die ohne Trauschein zusammenleben. So will es Artikel 6 Absatz 1 des Grundgesetzes, der da lautet: „Ehe und Familie stehen unter dem besonderen Schutz der staatlichen Ordnung.“

Am interessantesten für Ehegatten ist zweifellos bei der Einkommensteuer die Möglichkeit der Zusammenveranlagung,

denn bei ihr kommt der so genannte Splittingtarif voll zur Geltung. Das gemeinsame zu versteuernde Einkommen wird zunächst halbiert, für diesen Betrag anschließend die Steuer wie bisher aus der Grundtabelle abgelesen und dann verdoppelt. Bei unterschiedlich hohem Einkommen der Ehegatten – vor allem jedoch, wenn einer der Ehegatten überhaupt keine Einkünfte hat, führt die Zusammenveranlagung zu einem erheblich niedrigeren Steuersatz und einer deutlichen Steuerersparnis. Auch von der Verdoppelung des Höchstbetrages für Vorsorgeaufwendungen können die Ehegatten in einem solchen Falle profitieren.

Heiraten mit Köpfchen



Heiraten mit Köpfchen

Die eben genannten Vorteile, die Sie durch die Heirat haben, gelten für das gesamte Kalenderjahr. Im Klartext heißt das: Heiraten Sie besser noch in den letzten Dezember-Tagen als Anfang Januar. Zugegeben, die Winterzeit kommt für eine Hochzeit nicht gerade gelegen und die meisten Eheschließungen finden tatsächlich im Mai statt, aber Vorteile sind Vorteile, wie die Einkommensteuer-Rückzahlung zeigen wird.

Auf jeden Fall sollten Sie gleich nach der Heirat den Wechsel der Lohnsteuerklasse beantragen. Dazu gehen Sie mit Ihrer Lohnsteuerkarte zum Bürgeramt. Bei nur einem Verdiener erfolgt der Wechsel von der Steuerklasse I zur sehr viel günstigeren Steuerklasse III, sind beide Ehepartner Arbeitnehmer, gibt es wahlweise die Steuerklassenkombination IV/IV oder III/V. Fragen Sie in Ihrer Personalabteilung, was günstiger ist. Der Steuerklassenwechsel gilt übrigens nicht rückwirkend, sondern erst ab dem 1. des Folgemonats.

Doppelte Haushaltsführung

Dazu muss einer der Ehepartner auswärts arbeiten und aus diesem Grunde am Beschäftigungsort eine Zweitwohnung unterhalten. In solchen Fällen sind als Werbungskosten absetzbar:

- Die notwendigen Kosten der Zweitwohnung (Miete, Betriebskosten) in nachgewiesener Höhe
- Die Fahrtkosten für wöchentlich eine tatsächlich durchgeführte Familienheimfahrt (alternativ können die Gebühren für ein 15-minütiges Ferngespräch zum günstigsten Tarif pauschal abgezogen werden)
- Für drei Monate ist auch das Absetzen von Verpflegungsmehraufwendungen in Höhe der Pauschalsätze bei mehrtägigen Dienstreisen zulässig.

Entscheidend ist immer, dass die doppelte Haushaltsführung aus beruflichen Gründen gegeben ist. Heiraten also Berufstätige, die an verschiedenen Orten berufstätig sind und bleiben sie auch dabei, so kann derjenige die doppelte Haushaltsführung geltend machen, der die gemeinsame Familienwohnung in der Wohnung des Ehepartners einrichtet. Die gemeinsame Familienwohnung kann auch eine neue Wohnung sein, die dann für beide als Mittelpunkt ihres Lebens gilt.

Umzug

Die Kosten eines beruflich bedingten Umzugs können von der Steuer abgesetzt werden. Als beruflich bedingt gilt auch ein Umzug, bei dem Sie zwar nicht den Arbeitgeber wechseln, dafür aber eine erhebliche Verkürzung der Entfernung zwischen Wohnung und Arbeitsplatz eintritt (das gilt bei einer Zeitersparnis von mindestens einer Stunde bei einer täglichen Hin- und Rückfahrt als gegeben).

Hier müssen Sie jetzt clever sein, wie Sie an den beiden folgenden Beispielen sehen:

1. Ihr zukünftiger Ehepartner wohnt in A und ist dort berufstätig. Sie wohnen – noch – in B und haben dort Ihren Arbeitsplatz. Gemeinsam haben Sie beschlossen, nach der Heirat in A zu wohnen. In diesem Falle sollten Sie erst eine Stelle in A suchen und auch antreten und erst danach heiraten. Ihr Umzug wäre in diesem Falle beruflich und nicht etwa privat bedingt.
2. Wollen Sie in die Nähe Ihres momentanen Arbeitsplatzes ziehen, um so täglich eine wesentliche Zeitersparnis zu haben, dann sollten Sie ebenfalls erst umziehen und dann heiraten. Dass Ihr Ehepartner später in die gleiche Wohnung zieht, geht niemanden etwas an.

Durch derart geschicktes Taktieren zwischen Umzug und Heirat können Sie leicht einen Tausender verdienen.



Heiraten mit Köpfchen

Heiratsbeihilfen

Besonders nette Arbeitgeber beschenken ihren Mitarbeitern eine Heiratsbeihilfe. Diese Beihilfe ist steuerfrei, soweit sie den Betrag von € 358,00 nicht übersteigt (vorausgesetzt, sie wird innerhalb von 3 Monaten vor oder nach der Eheschließung gezahlt).

Sicherheit in jeder Lebensphase – Absicherung für die ganze Familie

Die Jahre der Familiengründung sind bekanntermaßen eine erfüllte Zeit, jedoch finanziell oft eine Durststrecke. In den meisten Familien fällt ein Elternteil vorübergehend als Verdienener aus. Zugleich muss in neue Anschaffungen, zum Beispiel Einrichtungsgegenstände, investiert werden. Gerade in dieser Zeit ist es notwendig, für unvorhersehbare Ereignisse, die schlagartig die Lebensgrundlage einer jungen Familie entziehen können, vorzusorgen.

Mit günstigen Beiträgen und sofortigem Versicherungsschutz ist deshalb die Risiko-Lebensversicherung gerade für junge Familien der ideale Einstieg in die Familienvorsorge. Für geringe monatliche Zahlungen erhalten Sie eine sehr hohe Auszahlungssumme, da kein Kapital gebildet wird und im Erbensfall keine Leistung vorgesehen ist. Sobald es Ihre finanzielle Situation erlaubt, lohnt sich die Umwandlung in eine kapitalbildende Lebensversicherung. Damit leisten Sie zusätzlich zur Absicherung Ihrer Familie einen wichtigen Beitrag zu Ihrer eigenen Altersvorsorge. Überschussbeteiligungen und Steuerersparnis machen sie zudem zu einer äußerst rentablen Anlage. Eine besondere Form der kapitalbildenden Lebensversicherung ist die Versicherung auf verbundene Leben. Hier sind immer zwei Personen in einem Vertrag versichert.

Außerdem eignen sich die Risiko- und die kapitalbildende Lebensversicherung zur Absicherung von Bankbürgschaften und Krediten, ja sind oft sogar Bedingung für ihre Gewährung.

Verantwortung tragen heißt vorsorgen

Sie machen die Familie erst vollständig und haben ihr ganzes Leben noch vor sich – Ihre Kinder. Noch sind sie Baumeister in der Sandkiste oder gründen mit Puppenkindern ihre erste Familie. Schnell kommt dann die Schule, die Ausbildung beginnt, dann verlassen die Kinder das Haus, finden Partner und denken ans Heiraten ...

Es gibt sinnvolle und preiswerte Versicherungen, mit denen Sie Ihren Kindern den Weg ins Leben von Geburt an sichern können. Sorgen Sie vor – gegen Unfall und Krankheitsfälle, aber auch für eine gesicherte Ausbildung. Ein Studium kostet viel Geld, die staatliche Förderung ist knapp und muss zurückgezahlt werden. Ähnliches gilt für die Lehre mit ihren geringen Ausbildungsvergütungen. Eine Ausbildungsvericherung, die Sie als Mutter und Vater abschließen, stellt sicher, dass die Ausbildung Ihrer Kinder nicht von finanziellen Engpässen bestimmt wird. Sehr schnell geht es dann um die Gründung eines eigenen Hausstandes. Von der Mietsicherheit bis zur Wohnungseinrichtung – alles hat seinen Preis. Wie schön, wenn dann vorgesorgt ist und die Wohnung auch mit neuen Dingen eingerichtet werden kann. Die Heiratsversicherung gibt Ihren Kindern den finanziellen Spielraum, den man braucht, um die eigenen vier Wände zu gestalten.

Bei Heirat – spätestens jedoch mit Vollendung des 25. Lebensjahres des Kindes – wird das Geld ausgezahlt.

Sowohl die Ausbildungs- als auch die Heiratsversicherung bieten eine sehr gute Möglichkeit, das Kindergeld sinnvoll zu nutzen, indem Sie es in die Zukunft Ihrer Kinder investieren.

Erholungsgebiet Pfaffenberg

Im Norden des Stadtgebietes liegt inmitten des Landschaftsschutzgebietes „Rabensteiner Wald – Pfaffenberg“ die weiträumige parkartige Anlage des Heidelberges und des 481 m hohen Pfaffenberges.

Das beliebte Naherholungsgebiet lädt zu jeder Jahreszeit zu ausgedehnten Spaziergängen und Wanderungen ein. Auf den Höhenwegen befinden sich zahlreiche Aussichtspunkte, u.a. der Heidelbergturm im Ortsteil Wüstenbrand, von wo aus

man das nahe Erzgebirge überblicken kann. Bei klarer Sicht grüßt am Horizont der höchste Berg Sachsens, der 1214 m hohe Fichtelberg. In dem weiträumigen Areal befinden sich Sportanlagen, ein dendrologischer Lehrpfad, das Festgelände mit der Freilichtbühne sowie die „Western-Ranch“, welche einer nordamerikanischen Handelsstation aus dem 19. Jahrhundert nachempfunden ist. Ein ebenso idyllisches Wandergebiet ist der Hüttengrund im Westteil der Stadt.



Hochzeitstage – Nicht vergessen



Mit der grünen Hochzeit beginnt das Eheleben, mit der Kronjuwelnhochzeit nach 75 Ehejahren muss es noch nicht zu Ende sein. Es ist ein weiter, aber schöner Weg.

Dazwischen gibt es viele Hochzeitstage – nicht vergessen! – und viele Jubelfeiern. Und das nicht nur zum „vollen“ Jahr, nein, sogar die halben zählen mit. Jedenfalls zuweilen.

Nach 1 Jahr	<i>die baumwollene oder papierene Hochzeit</i>
Nach 5 Jahren	<i>die hölzerne Hochzeit</i>
Nach 6 1/2 Jahren	<i>die zinnerne Hochzeit</i>
Nach 7 Jahren	<i>die kupferne Hochzeit</i>
Nach 8 Jahren	<i>die blecherne Hochzeit</i>
Nach 10 Jahren	<i>die bronzene oder Rosen-Hochzeit</i>
Nach 12 1/2 Jahren	<i>die Nickel- oder Petersilien-Hochzeit</i>
Nach 15 Jahren	<i>die gläserne oder Veilchen-Hochzeit</i>
Nach 20 Jahren	<i>die Porzellanhochzeit</i>
Nach 25 Jahren	<i>die Silberhochzeit</i>
Nach 30 Jahren	<i>die Perlenhochzeit</i>
Nach 35 Jahren	<i>die Leinwandhochzeit</i>
Nach 37 1/2 Jahren	<i>die Aluminiumhochzeit</i>
Nach 40 Jahren	<i>die Rubinhochzeit</i>
Nach 50 Jahren	<i>die goldene Hochzeit</i>
Nach 60 Jahren	<i>die diamantene Hochzeit</i>
Nach 65 Jahren	<i>die eiserne Hochzeit</i>
Nach 67 1/2 Jahren	<i>die steinerne Hochzeit</i>
Nach 70 Jahren	<i>die Gnadenhochzeit</i>
Nach 75 Jahren	<i>die Kronjuwelnhochzeit</i>

